



**CIPRA**

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES  
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**

*Medienmitteilung – 10. August 2017 – CIPRA Schweiz*

Flammende Signale für die Erhaltung der Alpen als eigenständiger und einzigartiger Lebens-,  
Natur- und Kulturraum

.....

## Feuer in den Alpen 12. August 2017: « **Sonnenwende im Wintertourismus** »

**Am zweiten August-Wochenende brennen wieder die «Feuer in den Alpen». Im heurigen UNO-Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung sollen die Mahnfeuer zum Nachdenken über den notwendigen Wandel im Alpentourismus anregen.**

Die Feuer weisen 2017 auf die Situation des Wintertourismus in den Alpenländern hin. Was überall zutrifft: Steigende Temperaturen und verändertes Gästeverhalten erfordern neue Strategien und Herangehensweisen. Die Logiernächte in den Alpen sind seit etlichen Jahren rückgängig, und zwar auch in ehemals erfolgreichen Wintersport-Destinationen. Studien belegen: Ein Drittel bis ein Viertel der Skigebiete arbeitet defizitär. Wintersport ist kein Volkssport mehr: Insbesondere junge Menschen üben ihn, wenn überhaupt, nur gelegentlich aus. Die Gäste wollen heutzutage nicht nur Skifahren, sondern auch Schneeschuhlaufen, Konzerte besuchen, sich in Wellness-Oasen oder Mediationskursen erholen, regionale Spezialitäten geniessen oder lokales Brauchtum erleben. Es sind Strategien für den notwendigen Wandel zum Ganzjahrestourismus gefragt. Im Zentrum eines solchen Wandels muss die Lebensqualität sowohl von Gästen als auch von Bewohnerinnen und Bewohnern stehen. Der Tourismus intelligent gedacht und umgesetzt verbindet unterschiedliche Lebensbereiche und stärkt die Identität der Destinationen.

CIPRA Schweiz organisiert am 12./13. August zusammen mit der Alpen-Initiative und mountain wilderness Schweiz eine Veranstaltung mit einem Alpen-Feuer in Rosswald oberhalb Brig. Das Feuer findet in Koordination mit der Alpenwanderung Wien-Nizza [whatsalp.org](http://whatsalp.org) statt, welche am 12./13. August ebenfalls in Rosswald und Brig Halt macht.

Seit 29 Jahren brennen die traditionellen Höhenfeuer im gesamten Alpenraum. Mit den solidarischen Feuern wird alljährlich ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes sowie gegen die Zerstörung des Ökosystemes Alpen. Die Feuer sollen Alpenbewohnerinnen und -bewohnern Mut machen, sich für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen zu engagieren. Im 2017 werden die solidarischen Feuer in fünf Alpenländern in diesen Alpenregionen entzündet: Kärnten, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien (A) sowie Berner Jura und Oberland, Graubünden, Wallis, Tessin, Zürcher Oberland (CH) und Oberbayern (D), Südtirol (I), Karawanken (Gebirge in Slowenien).

**Medienauskünfte: Hans Weber, Geschäftsführer CIPRA Schweiz:**

**Tel.: +41 (0)62 390 16 91 +41 (0)79 699 29 33 [schweiz@cipra.org](mailto:schweiz@cipra.org)**

**Mehr Informationen unter [www.feuerindenalpen.com](http://www.feuerindenalpen.com)**

Die CIPRA Schweiz ([www.cipra.ch](http://www.cipra.ch)) ist der Dachverband der folgenden Alpin- und Umweltorganisationen:

Alpen-Initiative, aqua viva, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL.